



informiert

**Wohnungsbaugenossenschaft
Burgstädt eG**

Dr.-Roth-Straße 13
09217 Burgstädt

Telefon:
03724 / 20 88

Telefax:
03724 / 1 45 30

E-Mail:
kontakt@wbg-burgstaedt.de

Webseite:
www.wbg-burgstaedt.de

Notrufnummer:
0176 / 16403170



■ Sehr geehrte Mitglieder und Mieter

Der Vorstand und der Aufsichtsrat der WBG Burgstädt eG informieren Sie zu Nachfolgendem:

1. **Impressionen zum Genossenschaftsfest**
2. **Generalversammlung am 01.07.2022**
3. **Kurz und bündig**
4. **Betriebskostenabrechnung und Gaspreisentwicklung**
5. **20. Genossenschaftlicher Wandertag**

Zeitungseinlage: „Energiesparen in der Wohnung – Tipps der Wohnprofis“

Ausgabe: August 2022

03/2022

■ 1. Impressionen zum Genossenschaftsfest

Nach 2 Jahren Pause fand nun endlich am Samstag, dem 09.07.2022 wieder ein Genossenschaftsfest der WBG in Burgstädt, Wohngebiet Dr.-Roth- / Bertolt-Brecht-Straße statt. Bei etwas durchwachsenem Wetter aber doch angenehmen Sommertemperaturen feierten ca. 300 Genossenschaftler und Gäste – ein Fest für Jung und Alt.

Am Nachmittag wurden zum Kinderfest zahlreiche Spiel- und Bastelmöglichkeiten angeboten, bei denen es viele verschiedene Preise zu gewinnen gab. Mit Hüpfburg, Glitzertattoo und Kinderschminken war wohl für jeden etwas dabei. Mit der Kübelspritze konnten die Kids beim „Feuerlöschen“ ihr Können unter Beweis stellen und zudem einen Blick ins Feuerwehrauto werfen. Auch der Infostand der WBG Burgstädt eG war immer gut besucht und so mancher hatte beim Ratzrad das Glück auf seiner Seite. Am Nachmittag unterhielt das Akkordeonorchester Penig die Gäste mit alten sowie neuen Songs und Frau Simone Heyl sorgte mit ihrem Programm für ordentlich Stimmung. Mit der Band „Die Strings“ fand der ereignisreiche Tag einen gelungenen Abschluss.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Mitwirkenden, die zum Gelingen unseres diesjährigen Genossenschaftsfestes beigetragen haben.





informiert



Neues Aufsichtsratsmitglied
Martin Schulz

3. Kurz und bündig

• Freiwillige Anpassung der Betriebskosten

In der letzten Mieterzeitung hatten wir zur kommenden Betriebskostenabrechnung und den zu erwartenden Preisentwicklungen informiert. Eine freiwillige Anpassung der Betriebskosten wurde angeboten, für die sich über ein Drittel aller Haushalte in der WBG Burgstädt eG entschieden.

2. Generalversammlung am 01.07.2022

Die 30. Generalversammlung wurde am 01.07.2022 erfolgreich durchgeführt.

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des Vorstandes und Aufsichtsrates.

Der Jahresabschluss 2021 wurde einstimmig festgestellt. Vorstand und Aufsichtsrat erhielten die Entlastung. Auch alle weiteren Beschlüsse wurden ebenfalls einstimmig gefasst. In den Berichten des Vorstandes und des Aufsichtsrates erhielten die Anwesenden ausführliche Informationen über die Arbeit und Aufgaben in der Genossenschaft sowie über die Schwerpunkte der weiteren Arbeit.

Außerdem wurde Herr Martin Schulz einstimmig als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt.

Im Anschluss an die Generalversammlung gab es die Möglichkeit für ein persönliches Gespräch.



4. Betriebskostenabrechnung und Gaspreisentwicklung

Liebe Mitglieder und Mieter,

heute wenden wir uns persönlich an Sie, um Ihnen in dieser für alle außergewöhnlichen Zeit einen Einblick in die aktuellen wohnungswirtschaftlichen Herausforderungen auch für unsere Genossenschaft zu geben.

Das Wohnen und Bauen befindet sich spätestens seit Jahresbeginn in einem perfekten Sturm, der sich infolge des Ukraine-Kriegs aktuell zu einem gewaltigen Orkan entwickelt. Lieferkettenprobleme infolge der Corona-Pandemie, Chaos bei der staatlichen Förderung für bezahlbare, klimaschonende Wohnraumsanierung, steigende Zinsen, Fachkräfte- und Materialmangel sowie nochmalige Preisexplosionen seit dem Krieg gegen die Ukraine. Aktuell türmen sich so viele Probleme auf und überlagern sich so viele Krisen gleichzeitig, dass die Stabilität der sozial orientierten Wohnungswirtschaft deutliche Risse bekommt und auch unsere Wohnungsgenossenschaft trifft. Schon seit längerem kämpfen wir mit bisher nie gekannten Preissteigerungen bei den Hausbewirtschaftungskosten und insbesondere den Baugewerken bei unseren Sanierungs- und Investitionsvorhaben.

Mit Blick auf die drohende Gasmangellage kündigen sich allerdings Herausforderungen in einer völlig anderen Dimension an. Derzeit läuft unser 3-jähriger Gasliefervertrag mit einem Bruttopreis von 5,20 Cent/kWh zum 31.12.2022 aus.

Durch die am 15. August angekündigte Gasumlage in Höhe von 2,879 Cent/kWh brutto (2,419 Cent/kWh netto) ab Oktober bedeutet das eine um ca. 50%-ige Verteuerung des Gaspreises bis zum Jahresende. Bis Anfang August haben wir auf unsere ständigen Anfragen für einen neuen Gasliefervertrag kein Preisangebot erhalten. Umso dramatischer, um nicht zu sagen toxisch, sieht ein erstes unverbindliches Angebot von „eine energie in Sachsen GmbH & Co. KG“ für den Gasbezug 2023 aus. Hier wird von einer völlig inakzeptablen Vervielfachung des Preises ausgegangen. Das betrifft allerdings alle Gasbezugskunden. Wir befinden uns diesbezüglich in laufenden Gesprächen. Alternative Gasanbieter geben aktuell überhaupt kein Angebot ab.

Um soziale Verwerfungen und Unruhen zu vermeiden, ist dringend das Eingreifen der Politik zur Deckelung des Gaspreises gefordert. Nach inoffiziellen Mitteilungen unseres Verbandes sollen entsprechende Gespräche Anfang September hoffentlich ergebniskontret stattfinden.

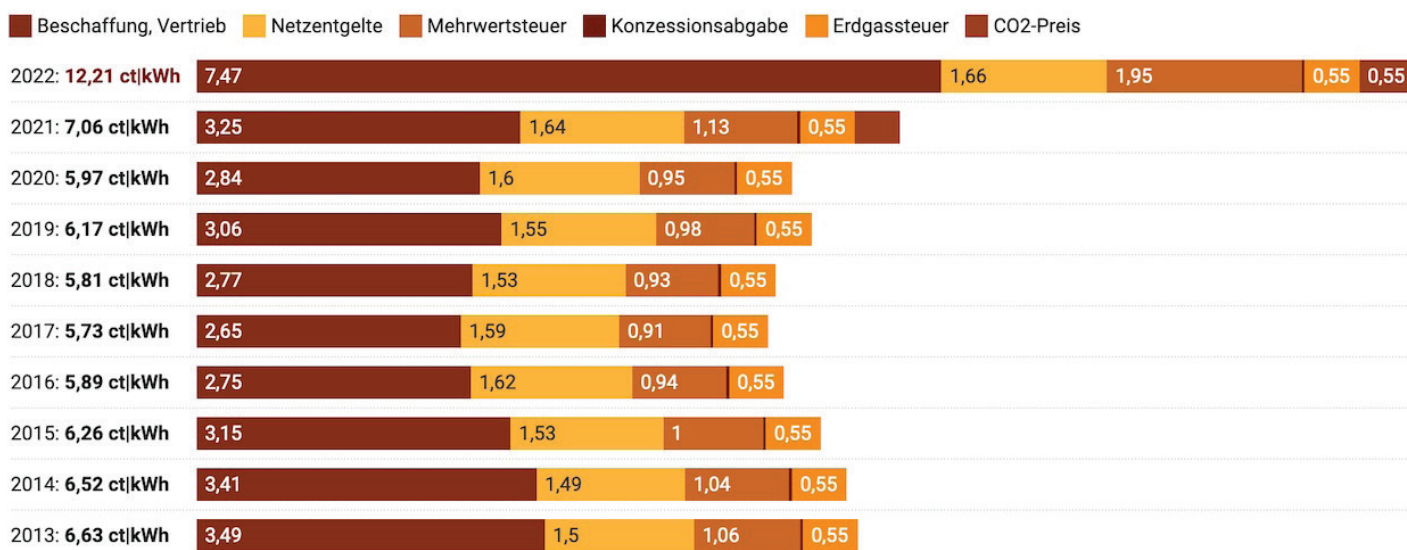
Sehr geehrte Mitglieder und Mieter!

Infolge der derzeit völlig unklaren Situation des Gaspreises für 2023 und einer damit einhergehenden Festlegung der Heizkostenvorauszahlung können wir Ihnen die bereits fertige Betriebskostenabrechnung 2021 voraussichtlich erst im November diesen Jahres zustellen. Wir hoffen, bis dahin Klarheit über den endgültigen Gasbezugspreis zu haben.



Entwicklung der Gaspreise in Deutschland

Durchschnittlicher Erdgaspreis für Haushalte im EFH mit Jahresverbrauch 20.000 kWh



Durchschnitt der im Markt verfügbaren Tarife für das jeweilige Jahr in Cent pro Kilowattstunde. Datenquelle BDEW

Quelle: 1-Gasvergleich.com • Erstellt mit Datawrapper

Wir bitten Sie um Verständnis für die Maßnahme in dieser für uns alle außergewöhnlichen Situation. Bitte beachten Sie auch unsere beigefügten Hinweise zum Energiesparen.

Bleiben Sie dennoch optimistisch und gesund!


Jürgen Linke
Vorstandsvorsitzender


Sven Warthemann
Vorstand


Uwe Hofmann
Vorstand

5. 20. Genossenschaftlicher Wandertag am 17.09.2022

Die Zeit vergeht wie im Flug und schon bald wollen wir wieder einen gemeinsamen Tag in der näheren Umgebung verbringen.

Vorausgesetzt, dass uns bis dahin keine weiteren Beschränkungen in der Durchführung entsprechender Veranstaltungen ereilen, ist geplant, dass wir am 17.09.2022 zunächst in Richtung der Naturschutzstation im Ortsteil Herrenhaide starten. Ein entsprechender Bus steht als Zubringer bereit (siehe Abfahrtszeiten Bus).

Die Teilnehmer aus Wittgensdorf und Hartmannsdorf fahren von den bekannten Abfahrtspunkten direkt bis zur Zufahrt der Naturschutzstation Burgstädt / Herrenhaide an der Tauraer Straße. Die Teilnehmer aus Burgstädt und Mühlau finden sich bitte bis 09:00 Uhr an der Geschäftsstelle der WBG in der Dr.-Roth-Str. 13 in Burgstädt ein, von wo aus Wanderwillige per pedes zur Naturschutzstation im Ortsteil Herrenhaide starten können. Dort angekommen, werden in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr interessante Führungen in der Naturschutzstation durchgeführt.



Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich zu Fuß in Richtung Museumsbahnhof Markersdorf / Taura auf den Weg zu machen. Es steht aber außerdem ab 12:00 Uhr ein Bus bereit und fährt die ersten Teilnehmer ebenfalls zum Museumsbahnhof Markersdorf / Taura. Je nach Bedarf ist eine zweite Fahrt dann gegen 12:30 Uhr geplant. Am Museumsbahnhof wird für das leibliche Wohl gesorgt und beim gemütlichen Beisammensein werden sicher interessante Gespräche geführt. Gegen 14:00 Uhr erwartet uns ein Unterhaltungsprogramm zur Kaffeezeit, wo wir den Tag dann ca. 16:00 Uhr ausklingen lassen. Per Bustransfer werden zuerst die Teilnehmer nach Burgstädt und anschließend nach Hartmannsdorf und Wittgensdorf zurückgefahren.

Bitte beachten Sie die zum Zeitpunkt geltenden Hygieneregeln, die insbesondere für die Fahrt im Bus gelten.

Abfahrtszeiten:

Hinfahrt: 8:15 Uhr Chemnitz / OT Wittgensdorf (ehem. Fa. Schiesser)
8:30 Uhr Hartmannsdorf – Busbahnhof
9:30 Uhr Burgstädt – Dr.-Roth-Str. 13

Rückfahrt: ab ca. 16:00 Uhr für die Teilnehmer aus Burgstädt,
anschließend für die Teilnehmer aus Hartmannsdorf und Wittgensdorf

Für unsere Planungs- und Vorbereitungsarbeiten bitten wir Sie, den unteren Abschnitt ausgefüllt bis zum **09.09.2022** an die WBG Burgstädt eG zurückzusenden.

Ich (Name, Vorname, Adresse)

nehme mit Personen teil, davon Kind(er).



informiert

**Wohnungsbaugenossenschaft
Burgstädt eG**
Dr.-Roth-Straße 13
09217 Burgstädt

Telefon:
03724 / 20 88

Telefax:
03724 / 1 45 30

E-Mail:
kontakt@wbg-burgstaedt.de

Webseite:
www.wbg-burgstaedt.de

Notrufnummer:
0176 / 16403170



Aktuelle Informationen
www.wbg-burgstaedt.de

Energiesparen in der Wohnung – Tipps der Wohnprofis

» 20 bis maximal 22 Grad reichen in der Regel aus!

20°– 22 °C Raumlufttemperatur sind in der Heizperiode ausreichend. Um die Umwelt und den eigenen Geldbeutel zu schonen, sollte man die Wohnung auf keinen Fall so stark heizen, dass man darin im T-Shirt sitzen kann.

» Heizung vor dem Lüften abdrehen

Drehen Sie Ihre Thermostatventile zu, wenn Sie die Fenster zum Lüften öffnen. Ansonsten „denkt“ Ihre Heizung, dass der Raum kalt ist und stärker beheizt werden muss. Die Heizung wird dann bei offenem Fenster heißer und heizt zum Fenster hinaus. Die Energiekosten werden so unnötig hoch.

» Fenster nicht dauerhaft gekippt lassen

Gekippte Fenster verschwenden Energie, wenn sie lange Zeit gekippt bleiben. Effizienter ist es, die Fenster mehrmals am Tag für einige Minuten zum Stoßlüften ganz zu öffnen, am besten mehrere gleichzeitig. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch. Bei Frost reichen maximal 5 Minuten, in der Übergangszeit 10 bis 15 Minuten.

» Im Schlafzimmer vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften

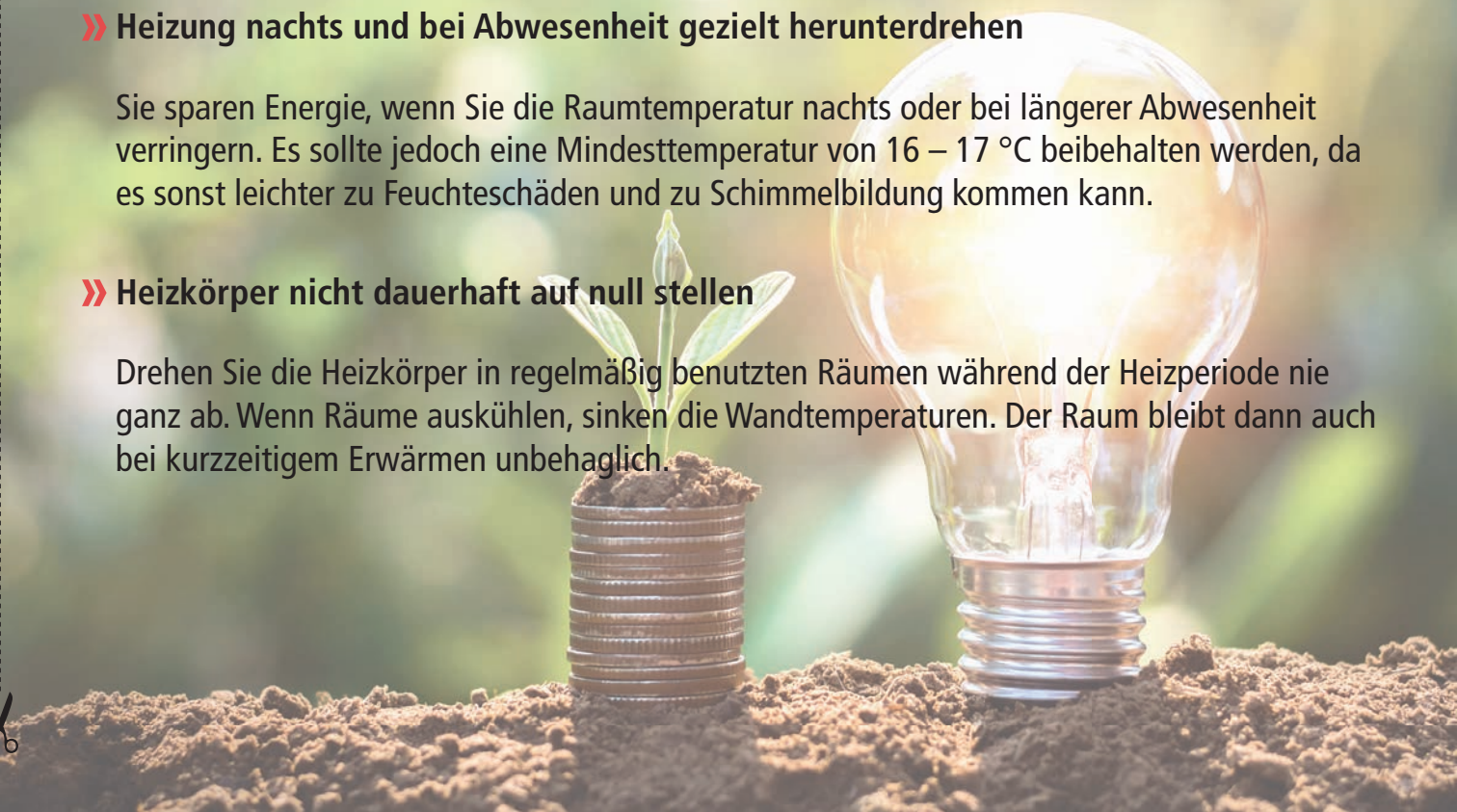
So wird verhindert, dass sich die beim Schlafen freigewordene Feuchte dauerhaft in die Wände und Möbel einspeichert. In Küche und Bad größere Mengen an Wasserdampf durch Kochen und Duschen sofort durch Fensteröffnung ins Freie lüften.

» Heizung nachts und bei Abwesenheit gezielt herunterdrehen

Sie sparen Energie, wenn Sie die Raumtemperatur nachts oder bei längerer Abwesenheit verringern. Es sollte jedoch eine Mindesttemperatur von 16 – 17 °C beibehalten werden, da es sonst leichter zu Feuchteschäden und zu Schimmelbildung kommen kann.

» Heizkörper nicht dauerhaft auf null stellen

Drehen Sie die Heizkörper in regelmäßig benutzten Räumen während der Heizperiode nie ganz ab. Wenn Räume auskühlen, sinken die Wandtemperaturen. Der Raum bleibt dann auch bei kurzzeitigem Erwärmen unbehaglich.



Energiesparen in der Wohnung – Tipps der Wohnprofis

» Wärmeabgabe des Heizkörpers nicht behindern

Heizkörper sollten frei gehalten werden, so dass sich die Wärme rasch im Raum verteilen kann. Verkleidungen, davorstehende Möbel oder lange Vorhänge sind ungünstig, da diese die Wärme schlucken und nicht in den Raum lassen.

» Innentüren zwischen unterschiedlich beheizten Räumen geschlossen halten

Kühle Räume sollten nicht mit der Luft aus wärmeren Räumen geheizt werden. Denn sonst gelangt nicht nur Wärme, sondern auch Luftfeuchtigkeit in den kühlen Raum. Die relative Luftfeuchte steigt dann und erleichtert so das Wachstum von Schimmelpilzen.

» Licht und Elektrogeräte beim Verlassen des Raums ausschalten

Überlegen Sie immer genau, ob das Licht gerade wirklich überall brennen muss und Sie das laufende Elektrogerät aktuell benötigen. Bei längerem Verlassen des Raumes immer daran denken, das Licht auszuschalten.

» Elektrogeräte nicht im Standby-Modus lassen.

Lassen Sie Fernseher und andere Elektrogeräte nach der Nutzung nicht im Standby-Modus, sondern schalten Sie sie ganz aus. Ladegeräte können übrigens auch dann Strom verbrauchen, wenn sie nur in der Steckdose stecken, aber kein Gerät angeschlossen ist. Am einfachsten sind Steckerleisten, die über einen Ausschalter verfügen.

» Kühlschränke können Stromfresser sein

Ein energieeffizienter neuer Kühlschrank kann gegenüber einem Altgerät 150 kWh und mehr an Strom im Jahr einsparen. Bei einem Arbeitspreis von 35 Ct/kWh sind das über 50 EUR im Jahr. Achten Sie deshalb bei der Anschaffung neuer Elektrogeräte auf die Energieeffizienz-Kennzeichnung.

